

kleine form Filme für Passant*innen

Eine naheliegende Strategie im Umgang mit der Corona-Pandemie besteht darin, Film in vorläufige, beiläufige und mobile Formate zu übersetzen und damit rauszugehen, um in **kleinen formen** dessen Zauber in nächster Umgebung zu erleben.

Anstelle großer Gesten und fertiger Werke in geselliger Runde sind Fragmente, Experimente, *Work in Progress* zu sehen: in Schaufenstern, an Hauswänden gegenüber, für Passant*innen im Vorbeigehen, ab Einbruch der Dunkelheit.
Vom 27. August bis 12. September 2020 in Offenbach und Frankfurt an verschiedenen Orten.

Ein Projekt des
Lehrgebiets Film/Video am Fachbereich Kunst
der Hochschule für Gestaltung Offenbach

Corona-bedingt kann es zu Veränderungen der
Aktivitäten kommen. Nähere Informationen unter
hfgfilm.de



kleine form
Filme für Passant*innen

ist Teil der Interventionen
interventionen.hfg-offenbach.de

1970—2020 hfg_{OF_MAIN}
MOGEN

**Mit Filmen
von**

fatal furies

Merlin Heidenreich

Sophia Igel

Kandis & Maus

Pei-Chin Lee

Balduin Mund

Evelyn Roh

Johanna Schuckhardt

Savvy Sun & Kaiyuan Yang



fatal furies

KLAR KOMMEN

2020, 6' (Loop)

27. Aug. 2020

ab Einbruch der Dunkelheit

* Afip, Goetheplatz, 63067 Offenbach

> > > Den Pfeilen folgen



Evelyn Roh

MEHRWEGTAUBENEINWEGHAUS

2020, 2' (Loop)

28.- 30. Aug., 4.- 6. Sep. 2020

ab Einbruch der Dunkelheit bis 24 Uhr

* Projektionsexperimente auf die Moselstr. 32, 60329 Frankfurt

Im Haus gegenüber wohnen Tauben.

Nebeneinander, übereinander.

Draußen gehen offenbar gerade Menschen vorbei. Was mich betrifft: Ich würde Tauben gerne länger in die Augen schauen, aber ihr Kopf wackelt ständig.



Merlin Heidenreich

GEWASCHEN – WORK IN PROGRESS

2020, 13" (Loop)

4.- 6. Sep. 2020

abends bis 24 Uhr

* Fenster des Gemeinschaftsateliers, Mathildenstr. 18, 63065 Offenbach
* Fenster der Galerie Anita Beckers, Braubachstr. 9, 60311 Frankfurt

Ich bin Merlin Heidenreich, ich studiere Film im Fachbereich Kunst an der hfg Offenbach. Als Kind drehte ich mit einer Kamera bewaffnet fröhliche Schießereien vor der Haustür — so begann meine Liebe zum Film. Während des Studiums machte ich weiter und fing auch an, mit Filmmaterial zu experimentieren, indem ich zu Hause in der Badewanne mit Kaffeepulver Super-8-Film entwickelte. Mit dem Projekt „Gewaschen“ bin ich aus dem Badezimmer in die Küche gezogen, und das 35mm-Filmmaterial kam in der Spül- und Waschmaschine. Ich begann Waschmittel auf Film zu testen. Die Alltagshelfer im Saubermachen lösen interessanterweise beim Filmmaterial das komplette Gegenteil aus, sie lösen es auf, machen es fleckig und uneben.



Pei-Chin Lee

SPIRIT, 2019, 2'48"

THE ROOM, 2017, 2'48"

4.- 6. Sep. 2020

abends bis 24 Uhr

* Fenster des Gemeinschaftsateliers Mathildenstr. 18, 63065 Offenbach
* Fenster der Galerie Anita Beckers Braubachstr. 9, 60311 Frankfurt

Mein Name ist Pei-Chin Lee, ich studiere im 9. Semester an der hfg. Ich will eine Zeitreisende sein, ich stelle die Linearität unserer Zeitwahrnehmung in Frage. Der Zauber des Films besteht darin, Zeit und Raum anzuhalten. So ist die Zeit keine Linie, sondern ein Punkt. Mit *SPIRIT* wollte ich hinter die Fassade schauen. Schönheit ist nicht schön, sie ist bloß die Oberfläche, und die Wahrheit ist verkehrt. Ich bin nicht ich, du bist nicht du, er ist nicht er, sie ist nicht sie. *THE ROOM*, das sind moderne Menschen in ihren Zimmern. Im privatesten Raum sind sie selbstbewusst und zuversichtlich, hier können sie sich zeigen, hier kämpfen sie mit voller Seele für die Gleichberechtigung von Frauen und Homosexuellen.



Balduin Mund

FLICKERFILME, 2020, jew. 1' (Loop)

27. Aug.- 12. Sep. 2020

Projektionsexperimente, abends bis 24 Uhr

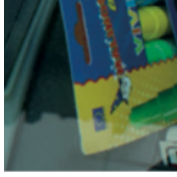
* Fenster des Gemeinschaftsateliers, Mathildenstr. 18, 63065 Offenbach

4.- 6. Sep. 2020, abends bis 24 Uhr

* auf die Frankfurter Str. 9, 63065 Offenbach
* Fenster der Galerie Anita Beckers, Braubachstr. 9, 60311 Frankfurt

Ich bin Balduin Mund und studiere seit drei Jahren an der hfg. Ich habe angefangen Fotos in Offenbach aufzunehmen und als Einzelbilder für Videos zu verwenden.

Jetzt projiziere ich sie auf die Architekturen und Oberflächen zurück — dorthin wo sie herkommen. In der Projektion verwandelt sich das Material in stroboskopische *Flickerfilme*. Im Ausprobieren erlangen die Videos keine endgültige Form.



Johanna Schuckhardt

OFFILM - URLAUB IN OFFENBACH
2020, o.L.

4.- 6. Sep. 2020

ab Einbruch der Dunkelheit

* Marktplatz, 63065 Offenbach

Ich bin Johanna Schuckhardt und habe mit Ardesia Calderan und Svenja Carlson einen Film in Offenbach gedreht. Andere drehen Filme, und wir wollen das auch. Jetzt wohne ich in Offenbach, nachdem der Dreh abgeschlossen ist. Offenbach ist schön, Ardesia und Svenja wohnen auch hier. Wir haben uns eine Kamera genommen, Outfits generiert, sind raus gegangen und haben mit ein paar Grundideen losgefilmt. Das komplizierte ist dann der Schnitt. Das ist die Möglichkeit, den Ablauf der Zeit in die Hand zu nehmen.



Savvy Sun & Kaiyuan Yang

KAI UND VIJA, 2020, 6' (Loop)

4.- 6. Sep. 2020

ab 18 Uhr

* Fenster der Buchhandlung
Walther König, Hasengasse 5-7,
60311 Frankfurt

Ich heiße Savvy, ich habe gerade angefangen an der hfg zu studieren. Film ist interessant, weil es eine Kunst ist, die viele Künste vereint. Ich habe begonnen zu fotografieren und Schnipsel zu filmen. Seit dem Lockdown habe ich einige kurze Videos zu Hause und in der Stadt gemacht. Im Sommer habe ich Tarkowskij und Farocki gelesen. Ich habe „Filmsprache“ und „Bildmetapher“ gelernt, es kommen immer mehr Fragen auf. Vielleicht ist es so, je mehr man denkt, desto unwissender fühlt sie sich. Ich denke, ich werde weiter filmen, weiter lesen, weiter experimentieren. Ich mag Frankfurt. Dort passieren jeden Tag unerwartet Dinge. Hier treffen sich Menschen aus der ganzen Welt. Sie treffen sich real und auch virtuell. Bringt uns das Internet zu echten Beziehungen?



Sophia Igel

SCREENING FOR RENT, 2020, 2' (Loop)

5. Sep. 2020

Experimente mit mobiler Projektion,

ab Einbruch der Dunkelheit

* In den Bereichen Frankfurter Str. 1-10, Marktplatz,
Berliner Str. 1-70, Mathildenstr. 1-20, 63065 Offenbach

Mein Name ist Sophia Igel, ich habe irgendwann ein Interesse für Körper und Bewegung im Raum entwickelt. Mit filmischen Skizzen zu spielen, herauszufinden, wie sie funktionieren können und wie sie auf Oberflächen des öffentlichen Raums reagieren, — auf Fassaden, auf den Boden, an die Decke und das Dazwischen? Das interessiert mich. In meiner Sequenz werden Wände ingerannt. Entstanden ist die Aufnahme während des Abrisses von Max Geislers raumgreifender Arbeit *for rent*.



Kandis & Maus

KAUGUMMI, 2020, 5' (Loop)

5.- 6. Sep. 2020

Projektion und Soundinstallation, jeweils 22-24 Uhr

* Kiosk, Bleichstr. 45, 63065 Offenbach

Auf der Suche nach einem Bild, das Ekel und Erotik gleichermaßen anregen kann, haben wir — das Duo Kandis & Maus — das Kleine groß gemacht, um ihr widersprüchliches Verhältnis aufzuzeigen. Wir laden die Zuschauenden ein, während der Projektion unser Bildmaterial live zu vertonen. Wir wollen dadurch Kritik an der vorherrschenden Idee von Professionalität formulieren und dem Mythos des einzelnen Künstlergenies ein freundliches xoxo zuschicken.

Alle Filme (Loop)

4.- 6. Sep. 2020

18-24 Uhr



* **Fenster des Gemeinschaftsateliers**, Mathildenstr. 18, 63065 Offenbach

* **Fenster der Galerie Anita Beckers**, Braubachstr. 9, 60311 Frankfurt